

die den Handel von Magagan völlig brach-
legen. — Wie der Bericht weiter meldet, sind die
deutschen Zentralkomitee infolge ihrer Weigerung,
den Zug von Abdul Mis mitzumachen, von demselben
beurlaubt worden.
Später laufen noch folgende Telegramme bei uns ein:
Paris, 18. Juli. Nach einem Telegramm des Generals
d'Amade ist der Bruder von Abdul Mis, Mulay
Mohammed, in Cabablanca eingetroffen.

Deutsches Reich.

* **Fünfsigstennacht.** Die Fünfsigstennacht der
älteren Geprägeformen mit der Wertangabe „50 Pfennig“
sollen vom 1. Oktober 1908 ab nicht mehr als gesetzliche
Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer dem
mit der Einlösung beauftragten Kassier niemand verpflichtet,
diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Sie werden bis zum
30. September 1910 bei den Reichs- und Landesstellen zu
ihrem gesetzlichen Werte sowohl in Zahlung genommen, als
auch gegen Reichsmünzen umgetauscht. Die Verpflichtung
zur Annahme und zum Umtausche findet auf durchgehende
und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte
verringerte sowie auf verfallene Münzstücke keine An-
wendung.

* **Von der Nordlandreise des Kaisers** meldet ein Tele-
gramm aus Bergen vom Sonnabend: Nach Ent-
trefen des heutigen Kuriers arbeitete der Kaiser allein. Zum
Frühstück waren geladen: Museumsdirektor Koren-Wiberg
und Architekt Skjelland. Der Tee nahm Se. Majestät bei
dem hier wohnenden Minister Michelsen. Sonntags vor-
mittag hielt Se. Majestät auf der „Solenlogg“ den
Gottesdienst ab und hörte nachher Vorträge. Nach-
mittags machte der Kaiser einen Spaziergang an Land. Das
Wetter ist trübe.

* **Kaiser Wilhelm und König Eduard.** In Lon-
doner Hofkreisen wird bestätigt, daß bisher keinerlei
Afmachung über eine Zusammenkunft des Königs
Eduard mit Kaiser Wilhelm getroffen sei. Sollte eine solche
überhaupt zustande kommen, dann jedenfalls erst während
der Rückreise aus Maribomb.

* **Der Herzog-Regent von Braunschweig.** Von einem
beabsichtigten Rücktritt des Herzog-Regenten von Braun-
schweig ist dem Herzoglichen Staatsministerium nichts
bekannt.

* **Die Begegnung Zwolskys mit dem Fürsten Bülow**
im Laufe des Sommers bestätigt ist; als Zeitpunkt
für die Zusammenkunft wird der September genannt.

* **Minister v. Wolff hat eine Reise nach Schleswig-
Holstein unternommen.** Der Zweck der Reise ist nach der
„Königsberg Zeitung“ eine persönliche Information des
Ministers über den Stand des Nationalitäten-
kampfes.

* **General z. D. Guffas von Goltz.** Wie uns aus Som-
burg v. d. Höhe gemeldet wird, ist dort der General z. D.
Guffas v. Goltz, 75 Jahre alt, plötzlich gestorben.

Goltz war aus dem Ingenieur- und Pionierkorps herbe-
gegangen, dessen Chef er zuletzt war und bei dem er à la suite
geführt wurde, als er, gerade mit dem ihm eigenen General-
stab der Infanterie, im Jahre 1867 aus dem aktiven Dienste schied.
Im Jahre 1868 war Goltz in die Armee eingetreten. Den Feld-
zug gegen Österreich machte er als Hauptmann im Garde-
Pionier-Bataillon mit, und während des französischen Feld-
zuges gehörte er als Major dem Großen Generalstab an. Von
1877 bis 1886 befehligte er dann das Eisenbahn-Regiment und
wurde später Chef der Landesaufnahme und Chef des In-
genieurkorps. Mit General v. Goltz ist einer der hervor-
ragendsten Genieoffiziere unserer Armee dahingegangen.

* **Ein Wechsel in den höchsten Kommandostellungen der
Marine?** In Marinekreisen erhält sich nach den „R. N.“
trotz aller Dementis das Gerücht, daß Prinz Heinrich
von Preußen das Kommando der Hochsee-
flotte an den Admiral von Rißchel abgeben und zum
Generalinspekteur der Marine ernannt werden
würde. Als künftiger Stationschef der Nordsee wird Vice-
admiral W. D. r. zurzeit zur Verfügung des Stations-
chefs der Ostsee steht und der rangälteste Viceadmiral ist,
genannt. An den maßgebenden Stellen ist von dem er-
wähnten Wechsel in den höchsten Kommandostellungen der
Marine nichts bekannt.

* **Das Kaiser Domkapitel.** Nach einer nahezu achtmonatigen
Verzögerung, die durch den Abtritt des Domkapitulars Dr. W. Braun
eingetreten war, ist das Kaiser Domkapitel nunmehr durch die
Einführung des bisherigen Militäroberprokurators des 3. Armeekorps und des Gardekorps,
Generalabrits Josef Romunde, wieder vollständig geworden.

* **Auskunft über die Unteroffiziers-Affäre.** Der
Kriegsminister hat verfügt, daß die Bezirks-
kommandos bei ihren Erhebungen an die Polizeibehörden
zu berichten über die außerordentliche Würdigung eines
Unteroffiziers-Affären keine allgemeine Frage nach der
politischen Gesinnung der Bewerber an die Polizei
stellen, sondern nur um Feststellung etwaiger Zugehörigkeit
zur Sozialdemokratie oder zum Anarchismus sich bemühen
sollen. Ferner sollen die Anfragen nicht als vertraulich
oder geheim behandelt werden, um nicht den Anschein zu
erwecken, als scheuten sie die Öffentlichkeit, während je-
dermann wissen solle, daß offene Anhänger der Umsturz-
parteien von jeder Beförderung ausgeschlossen sind.

* **Die Grenze der Fahrwegbewilligung auf den deutschen
Eisenbahnen** war bisher auf 90 Kilometer in der Stunde
festgesetzt und durch die Sicherheit des Unterbaues und die
ganze Wabnanlage bedingt. Durch die Wünsche, die in den
Jahren 1901/04 auf manchen Strecken angestellt worden
sind, beispielsweise auch bei der elektrischen Militär-Ver-
bindungsbahn Sollen-Mariensfeld ist der Beweis erbracht
worden, daß es doch ohne Gefahr möglich ist, eine erhöhte
Fahrwegbewilligung in unbedenklich auszulassen. Durch
die neue Betriebsordnung für die deutsche Eisen-
bahn wird behördlich eine größere Geschwindigkeit auf
den Hauptstrecken der deutschen Eisenbahn festgesetzt,
und zwar sollen statt der bisherigen 90 Kilometer in der Stunde
100 Kilometer gefahren werden. Größere Geschwindigkeiten
sind zwar möglich, sind aber ohne vorherige Zustimmung
der Aufsichtsbehörde unzulässig.

* **Das Vorbesitz-Abkommen.** Das französische Amtsbüro
veröffentlichte das am 28. April zwischen Frankreich, Deutsch-
land, Großbritannien, Dänemark, Schweden und den Nieder-
landen unterzeichnete Vorbesitz-Abkommen.

* **Deutsches Komitee für die Weltausstellung in Brüssel.**
Nachdem die Einladung der belgischen Regierung zur Be-
teiligung an der Weltausstellung angenommen und ein

Reichskommissar bestellt worden ist, wird nunmehr das
deutsche Komitee, um dessen Begründung die Ständige Aus-
stellungskommission von der Reichsverwaltung erucht
worden ist, im September dieses Jahres konstituiert werden.

Ausland.

* **Die Nordlandreise des Präsidenten Fallières.** Bei der
Einführung des Präsidenten Fallières und des Ministers
Bichon auf dem Kreuzer „Verité“ in Düinrichen hielt der
Maire eine Ansprache, in deren Erwidrerung der Prä-
sident erklärte, er unternehme die Reise, um im
Namen Frankreichs die Freundschaftsbände und die
Allianz fester zu knüpfen, von der die guten Beziehungen
zwischen den europäischen Nationen und die Auf-
rechterhaltung des Weltfriedens abhängen. In
seiner Entgegnung auf die Worte des Präsidenten der
Landstimmung gab Fallières den Hoffnung Ausdruck,
daß seine Reise nach Frankreich ein gleich günstige Ge-
folge hinsichtlich der wirtschaftlichen Interessen Frankreichs
gezeiten werde.

* **Konflikt der französischen Admirale.** Innerhalb der
französischen Admiralität hat sich ein erster dien-
stlicher Konflikt ereignet, der lebhaft an die jüngst viel
erörterten persönlichen Differenzen in der englischen Marine
erinnert. Ueber den Vorgang wird dem „L. A.“ aus Paris
folgendes berichtet: Aus Toulon wird ein Zwischenfall
zwischen dem Viceadmiral Germinet, dem Komman-
danten des Mittelmeerflottenkommandos, und dem Konteradmiral
Le Nord anlässlich der Manöver im Mittelmeer gemeldet.
Admiral Germinet kritisierte in einem Tagesbefehl das Ver-
halten Le Nords, der seine zweite Vorgesandterstellung dank einer
geheimen Meldung vor einem geplanten Ueberfall durch die
Division A rettete und den Manöverbericht dadurch bereitete,
so daß Admiral Germinet die Manöver abbrechen ließ.

* **Deckerzirkuläre.** Im Laufe des Sonntags fanden in
einer Reihe von Städten Deutschlands größere
weitere Protestveranstaltungen gegen die fort-
schreitende Zerschlagung des Deutschen Reiches, besonders bei
den Gerichten und bei der Post, statt. Sie verliefen wie die
der vorigen Woche in vollkommener Ruhe.

* **Portugal.** Man behauptet, daß die Königinmutter
Amalia wegen der Kammerdebatte über die der könig-
lichen Familie gefährlichen Vorhülle das Land für
immer verläßt und bei ihrer Mutter, der Gräfin von
Paris, wohnen wird.

* **Serbien.** Der König hat Sonnabend mittags die alt-
traditionale und jugendliche Führer ins Palais berufen und so-
dann Wladimirowitsch neuerdings mit der Kabinetts-
bildung betraut. Die Ultraliberalen haben beschlossen, das in
der vorigen Woche bereits aufgenommene Kabinettsmitglied
von unterlassen, falls die Jungadmiralen mit dieser Lösung
der Krisis einverstanden sind. — Später geht uns aus Belgrad
10. Juli, nach folgendem Telegramm zu: Die jugendliche Partei
hat dem von den Ultraliberalen angebotenen Kompromiß zu-
gestimmt. Danach bildet Wladimirowitsch das neue Kabinetts-
mitglied. Zusammenkunft: Wladimirowitsch, Kowalewitsch und
Bentzen, Milovanowitsch, Kowalewitsch und interimistischer Justiz-
minister, Popowitsch, Janczer, Anra, Nikolitsch, Katus, Michael
Popowitsch Finanzen und interimistischer Handel, General Stepa-
nowitsch Krieg. Dieses Kabinettsmitglied hat Budget für 1908
ohne die Spannungsverträge und den Handelsvertrag mit Ser-
bien abgeschlossen und wird demnächst den Entwurf der Ver-
tragsabgaben rekonstruiert. Die Rekonstruktion längstens am
8. September nächsten Jahres fertig. Hiermit ist die Krise
gelöst. Diese günstige Lösung ist auf das Einwirken des
Königs zurückzuführen.

* **Türkei.** Am 17. Juli wurde in Monazit der
Divisionsgeneral Osman Bihajet Pascha, als er in
der Kaserne einen auf die Bewegung bezugnehmenden Be-
fehl verlas, der zur Verurteilung beitragen sollte, von einem
Offizier durch mehrere Schüsse schwer verwundet.
Eingetragene Detonationen von Soldaten und Offizieren sollen in
Monazit vorhanden.

* **Der Divisionsgeneral Rattir Pascha** ist nach
Prußia verbannt worden. Er war kirchlich als Chef
der besonderen militärischen Untersuchungskommission, auf
Grund deren Berichte zahlreiche Verhaftungen von Offi-
zieren vorgenommen wurden, nach Salonik gelangt worden.
Die Entfernung Rattir Paschas und die Ausschaltung seines
gefährlichen Einflusses ist die erste bedeutende Kon-
sequenz an das sich aufhebende Offizierskorps.

* **Russien.** Aus Tübris geht uns folgende Nachricht
zu: Ueber Dschukwa wird telephonisch gemeldet: Der Zel-
grabenverkehr nach Rußland ist noch unterbrochen. Der
russische Generaloffizier befindet sich im Aufschloß
des Schahs weinenden Mathias Khan und stellte die Förde-
rung an ihn, daß er sich mit seinen Reitern ruhig verhalte
und die Stadt schone. Im Viertel Ghabon wurde der Wagen
des Generaloffiziers von der Kutschknechte angehalten, welche
den Schah für Frauen aus dem Viertel Ghabon, welche
den Schah zu haben und ihn gehorchen sein zu wollen. Der
Generaloffizier hat die Menge, Ruhe zu beobachten. Der
zeitweilige Gouverneur schlug dem Schah telegraphisch vor,
zur Verhinderung der Stadt den Polizeichef ebenso wie den
Stadthauptmann zeitweilig zu entfernen und Mathias Khan
zu veranlassen, daß er seine Reiter im Baum halte. Das
Volk verhielt sich am Sonnabend ruhig; das Schießen war
eingestellt.

* **Japan.** Nach dem neuen Flottenbauprogramm
sollen vier Linienfahrzeuge, fünf Panzerkreuzer, zwei geschützte
Kreuzer und vier Torpedobootzerflieger gebaut werden.

* **Brazilien.** Nach einem Privattelegramm aus Rio
de Janeiro vom Sonnabend rief in Bahia die Be-
schimpfung der brasilianischen Flotte durch einen fran-
zösischen Ingenieur eine große Aufregung hervor. Eine
Internationale französisch-brasilianische Missionen-
aufgabeung fand statt, wobei geplante Gewalttaten
von der Regierung nur mit Mühe verhindert werden
konnten.

* **Honduras.** Vor dem Präsidenten von Honduras ist
folgendes vom 17. Juli datiertes Telegramm eingetroffen:
Die Regierung von Tegucigalpa hat der revolutionä-
ren Bewegung ein Ende gemacht. In einem
zehn Tage währenden Kampfe ist der Feind bei Nacoame
geschlagen worden und sodann nach San Salvador geflohen.

Das Deutsche Turnfest in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 19. Juli.
Seit Sonnabend früh 5 Uhr liegen halbtäglich
Extrazüge aus allen deutschen Landesteilen im Haupt-
bahnhof, im Bahnhof Sachsenhausen und im Ostbahnhof ein.
In allen drei Bahnhöfen waren ca. 140 Mitglieder des

Empfangsausschusses mit der Begrüßung der
Turner betraut. Einen besonders herzlichen Empfang
fanden die Vertreter, insbes. die Wiener, die von
Direktor Keller, dem Vorsitzenden des Empfangsaus-
schusses, begrüßt wurden. Bis 12 Uhr mittags waren im
Hauptbahnhof eingetroffen die Göttinger, Thüringer,
Schlesinger, Sächsischer und die Rheinländer. Auf
dem Main trafen in zwei Schiffen die Mittelberger und die
Münchener ein, auf dem Hauptbahnhof 4000 Berliner,
in Sachsenhausen 3600 Sachsen; im ganzen bis mittags
22 000 bis 24 000 Turner.

Abends fand in der Festhalle ein Begrüßungs-
abend statt, bei dem der kommandierende General von
Eichhorn das Kaiserhoch ausbrachte. Oberbürgermeister
Dr. Widies begrüßte die Turner namens der Stadt und
Geheimrat Sings überbrachte die Grüße der preussischen
Unterrichtsverwaltung. Sodann verlas der Vorsitzende der
Deutschen Turnerschaft, Dr. Götz-Weibag, ein Be-
grüßungstelegramm des Kronprinzen. Den Schluß
der offiziellen Feier bildete die Abgabe der
Fahnen des deutschen Turnervereins an den Kron-
prinzen. Ein Turner aus Spaßhofen brachte Grüße aus
Südwest und dankte für die Hilfe aus dem Vaterlande in
schwerer Kriegszeit. Die Turner hätten im Kampfe drüben
ihre Pflicht getan, zehn Prozent der Gefallenen
seien Turner gewesen. Er schloß mit dem Ruf:
„Deutsch-Südwestafrika deutsch für immer! Gut Heil!“
Zum Schluß folgte eine Vorführung von lebenden
Hilfsmännern, deren letztes die Subdivision der Turner vor
dem Friedenskaifer Wilhelm II. zur Darstellung brachte.

Von Sonntag morgen 5 Uhr bis zum Mittag trafen
auf dem Frankfurter Hauptbahnhofe noch zehn Züge mit
Turnern und diesmal Sonderzüge für andere Festbesucher
neben etwa hundert schulpflichtigen Jüngern, die alle dicht
besetzt waren, ein. Sie brachten etwa 160 000
Menschen nach Frankfurt a. M. Am Abend
wurden neben 150 fahrplanmäßigen Zügen mindestens 70
Sonderzüge die Turner der näheren Umgebung sowie Fest-
besucher zurückerfordern, insgesamt etwa 200 000
bis 250 000 Personen. Der Verkehr wickelte sich bis-
her glatt und ohne jeden Unfall ab.

Vormittags 11 Uhr 15 Minuten trat Prinz Oskar
von Preußen in Vertretung des deutschen Kronprinzen,
des Protektors des 11. Deutschen Turnfestes, auf dem
Frankfurter Hauptbahnhofe ein. Zum Empfang waren er-
schienen der kommandierende General Erzelenz v. Ed-
sarn, Regierungspräsident von Weistner-Wiesbaden,
Oberbürgermeister Widies, Stellvertreter Scherer-
berg, der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, Dr. Götz-
Weibag mit zwei anderen Herren des Ausschusses der
Turnerschaft und mehreren Herren des Festsausschusses. Nach
der Vorstellung der zum Empfang erschienenen Herren, die
durch den Regierungspräsidenten erfolgte, trat der Prinz
eine Rundfahrt durch die Stadt an, deren Endziel
die Tribüne am Hauptplatz war, von der aus Prinz Oskar
dem Fest zuschauen wollte. Kurz vor 12 Uhr kam Prinz
Oskar unter bewachen des Hofmarschalls der Menge an der
Tribüne in Begleitung des kommandierenden Generals von
Eichhorn und des Oberbürgermeisters Dr. Widies an. Der
Prinz begab sich in den vor der Tribüne errichteten Pavillon,
in dem auch die Ehrenmitglieder der Deutschen Turnerschaft
sich einfanden. Der Prinz sprach den Herren des Fest-
sausschusses seinen Dank aus für den glänzenden Festzug und
schrug dann in Begleitung des kommandierenden Generals
und des Oberbürgermeisters nach dem Festplatz, um
einigen Turnübungen beizuwohnen. Während
der letzten Stunde des Zuges ließ sich der Prinz an der
Tribüne zur Darstellung.

Am den historischen Teil schloffen sich
in enlober Folge die Turner an. Gegen 50 000 Mann
defilierten vor dem Prinzen, der von jedem
Bereim mit einem dreifachen „Gut Heil“ begrüßt wurde und
jedem Bereim lautierend für den Gruß dankte. Kurz vor
5 Uhr verließ das Ende des Zuges den Festplatz. Der Zug
bewegte sich durch die Goethestraße und Kaiserstraße über die
Sohngenallertstraße nach dem Festplatz, wo er sich auf-
löste. Die Zahl der Zuschauer war unzählbar,
die Vegetation und der Zübel nicht zu be-
schreiben. Der Prinz sprach den Herren des Fest-
sausschusses seinen Dank aus für den glänzenden Festzug und
schrug dann in Begleitung des kommandierenden Generals
und des Oberbürgermeisters nach dem Festplatz, um
einigen Turnübungen beizuwohnen. Während
der letzten Stunde des Zuges ließ sich der Prinz an der
Tribüne zur Darstellung.

Nach einer Spazierfahrt durch die Stadt traf der Prinz
um 5½ Uhr auf dem Festplatz ein und schaute von der süd-
lichen Tribüne den Freiübungen, die von
12 000 Turnern unter Leitung des Festturnwarts
Wolke ausgeführt wurden, zu. Nach Beendigung
der Übungen begrüßten die Turner den Prinzen mit einem
„Gut Heil“, worauf der Prinz für die Subdivision dankte
und ein Hoch auf die Deutsche Turnerschaft
ausbrachte. Dr. Götz dankte dem Prinzen für seine Teil-
nahme am Fest und brachte auf den deutschen Kaiser ein
dreifaches „Gut Heil“ aus. Der Prinz verließ dann um 8 Uhr
37 Minuten vom Hauptbahnhofe ab. Beim Abgange des
Zuges brachte Oberbürgermeister Dr. Widies ein dreifaches
„Gut Heil“ auf den Prinzen aus, in das das zahlreiche ver-
samelte Publikum begeistert einstimmt.

Der Wortlaut des Deutschen Turnertages fand fol-
gendes Grußungstelegramm an Seine Majestät
den Kaiser:

Die in Frankfurt a. M. das 11. Deutsche Turnfest
feiernden 60 000 deutschen Turner begrüßen eifrigst
Ihre Majestät mit dem einmütigen Wunsch, Ihre Arbeit an
der Pflege vaterländischen Geistes und an der Weckhaftigkeit
des deutschen Volkes.

An Seine Kaiserliche Hoheit den Kronprinzen wurde
folgendes Telegramm gelangt:

Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheit, ihrem hohen
Protektor, senden 60 000 zum 11. Deutschen Turnfest be-
geistert Ihre Majestät mit dem einmütigen Wunsch, Ihre Arbeit an
der Pflege vaterländischen Geistes und an der Weckhaftigkeit
des deutschen Volkes für das halbtägliche Gedenken bei der Eröffnung
des Festes, das mit erhebenden nationalen Kundgebungen ein-
geleitet worden ist.

Wermischtes.

Der Aufruf des Fürsten Entenhausen hat sich, wie ver-
lautet, infolge der überhandnehmenden Aufregung wesentlich be-
schleiert. Er befindet sich teilweise in einem ohnmäch-
tlichen Zustande, doch soll gegenwärtig keine unmittel-
bare Lebensgefahr bestehen. Sonnabend vormittag wurde er
von seiner Gattin und seiner Tochter besucht, die beide bis
1½ Uhr tags am Krankenbette im Konferenzsaale der Charité
verweilten.

Konkurrenz, Zahlungs-einstellungen uhm.

Kaufmann Franz Kugel in Erfurt. Gehört Emil Bangs in Lindeberg...

Die Firma August Mann, Halle a. S., teilt uns mit: Am 18. Juli...

Stroh und Senf.

Halle a. S., 20. Juli. (Mitgeteilt von Otto Westphal.)

Stroh in einzelnen Fuhren: 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier...

Zuges-Warntische.

Neu-Vorst. 18. Juli, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 17. Juli.)

Aug. 5,90 (5,95), per Okt. 5,80 (5,85), Westl. Spring-Wheat...

Chicago, 18. Juli, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 17. Juli.)

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 20. Juli. Heute früh 6 Uhr begann der Sturm...

Unwetternachrichten.

Koblenz, 20. Juli. Gestern nachmittag herrschte hier für die ersten Male...

Bromberg, 20. Juli. Gestern nachmittag auch hier über Bromberg...

Bromberg, 20. Juli. Bei dem gestrigen Unwetter wurden durch den Sturm...

Berlin, 20. Juli. Der Professor der Theologie in Berlin Otto Pfeiffer...

Reft, 20. Juli. Der frühere Staatssekretär des Bundesverordnungsamtes...

Petersburg, 20. Juli. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet...

Sidney, 20. Juli. Ministerpräsident Deakin teilt den Empfang eines vom Gouverneur von Deutsch-Neuguinea...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 20. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Nordhausen, Göttingen, Braunschweig.

1) Nachmittags Gewitter. 2) Nachmittags Gewitter. 3) Nachmittags Gewitter...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes.

Die Wetterlage wird noch von dem umfangreichen Tiefdruckgebiet beherrscht...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 21. Juli.

Unter Tageburger Beobachterreporten (schreibt uns noch folgendes: Wetterbericht vom 20. Juli, morgens 5 Uhr...

Schles.-Kurse.

Table with 2 columns: Location, Rate. Rows include Breslau, Glatz, Oppeln, etc.

Präsenotierungen für Kuxe vom 20. Juli.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Rows include Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Viele Millionen Menschen haben erkannt, daß es Selbstpflege nicht bedeutet...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 20. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Bergbau-Industrie, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. Juli, 1 Uhr.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Rows include Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. A. N. und Verkauf von Wertpapieren...

Königliche Oberförsterei Jöckertsh.

Nach dem Einkläge sollen im Wege des schriftlichen Angebots nachstehende Hölzer verkauft werden:

Schubjahr Kämmerei.			
1	9 Eichen-Stämme B II St. mit 30,51 fm.	=	1271,06 Mkt. Taxe.
2	19 Weibuchen-St. B V	=	218,98 Mkt. Taxe.
3	1 Nm. Weibuchen-Ausflößen II	=	76,02 Mkt. Taxe.
4	5 Ahorn-Stämme B IV St. mit 2,22	=	289,34 Mkt. Taxe.
5	6 Birken " B V	=	1,51 " Taxe.
6	4 Aspen " B V	=	1,10 " Taxe.
7	4 Eichen " III	=	2,47 " Taxe.
8	27 " IV	=	8,86 " Taxe.
Schubjahr Niemeß, Gohlße, Mühlbe.			
9	12 Eichen-Stämme B II St. mit 24,57 fm.	=	1290,66 Mkt. Taxe.
10	4 " B III	=	9,65 " Taxe.
11	6 " B V	=	790,88 Mkt. Taxe.
12	60 " B IV	=	18,51 " Taxe.
13	6 " B I	=	7,66 " Taxe.
14	6 " B II	=	18,88 " Taxe.
15	9 " B III	=	31,09 " Taxe.
16	40 " B IV	=	27,71 " Taxe.
17	13 " B V	=	6,13 " Taxe.
18	2 Erlen " B III	=	2,22 " Taxe.
19	11 " B IV	=	1,59 " Taxe.
20	12 " B V	=	5,02 " Taxe.
21	2 Nm. Eichen-Stämme	=	89,- Mkt. Taxe.
22	1 " Buchen " Schichtholz II	=	42,- Mkt. Taxe.
23	13 " Erlen " II	=	42,- Mkt. Taxe.
24	14 " Aspen " III	=	187,- Mkt. Taxe.

Die Entfernung des Lagerorts der Hölzer in Kämmerei beträgt von der Salzfleete Kämmereiort (Salz-Sorau) bis 2 km, in Niemeß, Gohlße und Mühlbe von Station Bitterfeld bis 9 km. Die Gebote sind für die einzelnen Lose auf volle Mark abzugeben. Die Hölzer sind verriegelt und vorrätig mit der Aufschrift „Vollverkauf Jöckertsh.“ der Oberförsterei bis zum 4. August 1908, abends 8 Uhr einzureichen und müssen die Erklärung enthalten, daß die Hölzer für die Verkaufsbedingungen unterw. Definition der Gebote am 5. August 1908, vorm. 9 Uhr, im Verkaufszimmer der Oberförsterei in Gegenwart etwa erschienenen Bieter, welche 14 Tage an ihre Gebote gebunden sind. Verkaufsbedingungen und Preisverzeichnisse gegen Schreibgebühr von der Oberförsterei.

Landwirtschaftl. Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft findet **Donnerstag, 23. Juli 1908, von vorm. 9 Uhr an im Richard Möller'schen Gute zu Bf. bei Weissenfels** (von Station Döhlitz a. S. in 15 Minuten zu erreichen) der Verkauf des vorhandenen lebenden und toten Wirtschaftsinventars unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen statt.

Zum Verkauf kommen:

2 sehr gute Ackerpferde, 7 u. 8 Jahre * **Stück Milchkuhe**, teils hochtragend, teils neumontend, **2 große u. 7 Käuferkuhe**, ein kleiner Stier zum Schlagen, **1 Getreidebinder** (Blücher), **1 Dreschmaschine**, **1 Pferdebredel**, **1 Getreideernteungsmaschine**, **1 Milchcentrifuge**, **1 Mähmaschinen**, **1 vierzähl. Wagen** (neu), **2 Ackerwagen**, **1 Droschke** (neu), **1 Karrenwagen**, **1 eis. Pflug** (Ehlfeld), **2 andere Pflüge**, **1 Zweifelharpfug**, **1 Karstocher** und **1 Furchenpflüger**, **1 dreizehnl. Mähmaschine** (neu), **1 Paar eiserne Sägen**, **1 Paar Holzleggen**, **1 Stammer**, **1 Paar 1. Weidgerolle**, **1 Dezimalwaage** nebst Gewichten, **1 Paar Aufschärfmaschine**, **2 Ackerhammer**, **Milchschöpfe**, sowie sämtliche zur Wirtschaft gehörende Gegenstände, **100 Schock Stroh**, teils eine Partie Dünger, eine Partie Getreide und **verschiedenes andrer.**

Kauflustige sind hierzu eingeladen. [0896]

Der Bestzer.

Rittergut (altadeliger Besitz)

in Thüringen, landwirtschaftlich herrlich gelegen, vorzüglich arondiert, eigener Waldbesitz, Eih und Stämme im Kreistage, etwa 88 Morgen groß, preiswert veräußerlich. Boden durchweg rüben- u. weizenfähig, gute Weiden, etwa 1000 Mrg. bester Landboden, dominierend gelegenes Herrenhaus, gute Wirtschaftsgebäude, feine Küche, beste Verpflegung an Gärten und Chaix (dennoch selbst Bahnhofsstation täglich 2 Züge), hervorragende Jagd. Erforderliche Anschaffung etwa 85.000 Mark.

Gründliche Reflexionen erhalten Auskunft unter **S. R. 537 Püttner's Annoncen-Bureau**, Berlin, Rosenthalerstraße 42. [0477]

Ausschreibung.

Die Ausführung von Wasserarbeiten über den Holzgraben auf dem Alten Markte soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag, d. 23. Juni 1908** an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, wofür auch die Bedingungen anzusehen sind und die Bedingungen anzusehen sind und die Bedingungen anzusehen sind.

Salte a. S., d. 18. Juni 1908. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Wasserarbeiten über den Holzgraben auf dem Alten Markte soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag, d. 23. Juni 1908** an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, wofür auch die Bedingungen anzusehen sind und die Bedingungen anzusehen sind.

Salte a. S., d. 17. Juni 1908. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Landgut

Erteilungshalber soll ein **Landgut** von 156 Morgen (inkl. ca. 10 Morg. Weiden), 4 km von Wöden, guter Boden, Weizen- u. Gersteboden, nach Ablauf der jetzigen Pachtperiode - n. Juli 1910 - mit voller Ernte erst. Inventar verkauft werden. Forderung 800 Mkt. pro Morgen. Hälfte des Kaufpreises kann event. zu 4% stehen bleiben. Offert unter **W. Z.** an **Louis F. Lang, Ann.-Exp., Gohlz.**

Getreidegeschäft

geeignetes, gut verzinsliches **Grundstück** in Thüringen, gegenw. wo viel Getreidebau betrieben wird, nahe der Bahn, ist zu verpachten. Preis 24.000 Mkt. Offert. an **A. H. 118** an **Rud. Mosse, Nordhausen.**

Wein Gut, ca. 400 Morg. b. Gohlz, Weizen- u. Roggenboden, bester Boden, Gebäude, u. Preis 60.000 bis 60.000 Mkt. auf zu verk. Offert. an **A. 1979** an **Ballan & Hummer, Annon.-Exp., Gohlz**, erb.

Verkauf mein in der Provinz Sachsen gelegenes

Gut.

Größe 265 Morgen mit Plantagen und Anpflanzungen. Bester Weizen- und Rübenboden, neue massive Gebäude. Nur erstklassige Melkmaschinen als Schiffsausrüstung. Sehr bequeme Gänge, bei der Exp. d. B. Gut kann auch durch Zufall bedeutend vergrößert werden. [0238]

Engl. braune Stute,

5 1/2jährig, 176 cm Bm., fromm und fehrer, sehr bequeme Gänge, mit vornehmem Charakter, geritten, eins- und zweispännig völlig fähig, u. antwortet gefahren, vorzügliches Dogcartpferd. Ist da übermäßig preiswert zu verkaufen. Vorzügliche Annehmung erwünscht.

Thiele, Fröhlich,

Bahnstation Wallwitz (Saalfeld). **Zur Gründung!** **Pferdebohlen**, mit grünen Eichen, durchsieht, gibt ab in Käufers Säden a Stk. 9 Mkt. ab hier oder frei Bahnhof Schriftl. [0911] Rittergut Gemitz, H. Wendler.

Reisender,

der längere Zeit in Kautschuk u. a. Dingen tätig war, wird gesucht. Angebote unter **Z. 1. 230** an die Exp. d. B. B.

Volontär-Verwalter

findet Stellung per 1. Okt. cr. Familienanhang. Kleines Salair gemäßer. **Domäne Marienhafen bei Arnstadt.** [0242]

Wirtschaftlerin

Weg. schwer. Erkrank. der langjährigen, tüchtigen, erprobten Wirtschaftlerin in Thüring. gel. firm in f. Küche u. Einküchler, Federwäscher u. Behandlung der Wäsche (Klätten). Gehalt n. Uebereinstimmung. Stellung angenehm u. in ruhiger, geordnet. Haushalte. Eintritt baldmöglichst, event. 1. Okt. Angebote unter **Z. m. 233** an die Exp. d. B. B. [0082]

Suche zum 15. 8. 08 anfrucht.

frucht. Mädchen als Stütze. Viel. muß einige Kenntnisse im Kochen, Nähen und Plätten haben. Gute Zeugnisse bedingl. Meldung unter Beifügung der Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an Frau Stabgutsbeizer **H. Ladday, Freyburg a. d. U.**

Alle Inserate,

welche die

Landwirtschaft

in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen betreffen, als:

Saagutzverkäufe, Viehverkäufe, Gutsverkäufe, Gutsverpachtungen, Inventar-Auktionen, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, offene Stellen und Stellensuche

inseriert man mit bestem Erfolge in der alten angesehenen und weit verbreiteten

Kalleschen Zeitung

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, **Halle a. S., Leipzigerstrasse 87** (Eingang Gr. Brauhausstrasse 30).

Trauer-Abteilung.

-- Schwarze Kleider --

Röcke, Blusen, Unterröcke u. Morgenröcke.

Schwarze Kleiderstoffe.

Kostüm-Anfertigung nach Mass

..... in kürzester Zeit.

Auf Wunsch sofortige Auswahlsendung.

— Fernsprecher 379. —

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 100. [0906]

Personen-Angebote.

Suche per sofort Stellung als Det.-Supplent. Bin 40 Jahre alt, verh. u. in künftigen Jahren der Landwirtschaft (insbes. Hüben-, Viehhaltung und Viehhaltung) erfahren. [0917] **Albin Bötcher, Gohlz.**

Suche für meinen Sohn, welche 22 Jahre und militärisch ist, eine Stellung als **Verwalter.**

Derfelde hat bei mir die Stellung als Verwalter 4 Jahre inne gehabt, hat tüchtig müssen mit arbeiten und ist mit allen landwirtschaftlichen Maschinen vertraut. Er ist imstande, nicht allgütige Wirtschaft selbst zu leiten. Anfragen bitte unter **Chiffre Nr. 200** vohl. **Langha (Unstrut)** zu senden.

Suche zu sofort oder 1. Oktober Stellung als **Verwalter** oder **Volontär-Verwalter.**

Bin 38 Jahre alt, 10 Jahre Praxis, gute Zeugnisse zur Seite. Familienanhang erwünscht.

G. Stackerbrand, Rittg. **Wietzow b. Wernitz (Udm.).**

Wanted in f. Küche perfekt, **24 Stk.** ab, auch 15. Aug. Stelle durch Frau Anna Fleckinger, Stellensuchermittlerin, **H. Ulrichstr. 9.**

Familienangelegenheiten.

Verlobt: Fräulein Elisabeth Gröndler mit Hrn. Landgerichtsrat Franz Conrad (Bettin a. S. - Betz). Fräulein Luise Fritsche mit Hrn. Königl. Ordinarius Oberleutnant Dr. Walter Schotte (Gohlz - Wöden). Fräulein Wälfchen mit Hrn. Gutsbesitzer Sigismund Hellwig (Rappolt - Talleh). Fräulein Ida Gebhardt mit Hrn. Bahnhofsmeister-Hilfswart Hermann Spangenberg (Wölz - Wöden). Fräulein Luise Gebhardt mit Hrn. Kaufmann Walter Meißner (Weizsig). Fräulein Alma Meißner mit Hrn. Gutsbesitzer Erhard Richter (Dönnitz bei Lommahaus).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pastor Ludwig (Spreiberg). Hrn. Tierarzt Wilm (Wöden). — Eine Tochter: Hrn. Otto Egger (H. - Surra).

Gestorben: Hr. Rittergutsbesitzer Berner von Dönnitz (H. - Wöden). Hr. Rentier August Kämer (Weizsig). Hr. Oberamtmann Georg Pöbel (H. - Wöden). Hr. Rittergutsbesitzer Fritz von Kaufmann (Rittergut Wöden). Hr. Privatmann Heinrich Zimmermann (H. - Wöden). Hr. Pastor emer. Ludwig Störck (Spreiberg). Hr. Kaufmann Gustav Moritz (Wöden). Hr. Gutsbesitzer Moritz Köpke (Wöden). Hr. Holzhandlung Leberecht Bauer (Weizsig). Frau verew. Marie Bille geb. Hedend (Wöden).

Geldverkehr.

Kapital-Gesuch.

Zur Erweiterung eines gutgehenden, äußerst rentablen, realen Unternehmens wird ein Kapital von 50.000 Mkt. gesucht. Sichere Anlage bei hohem Gewinnanteil. Angebote unter **Chiffre Z. 1. 240** an die Exp. d. B. B. [0918]

Verlagsbuchhandlung

benötigt ein **6 m. 1. 6.** zu gründen. **Stelle** für 20.000 Mkt. liegen vor. Geh. wird tücht. Kaufmann mit eb. 50.000 Mkt. verfügbarem Kapital. Gest. Offert. unter **K. 870** **Unfallverband, Leipzig.**

Gut sitzende Korsetts

dauerhafte **Korsetts** von 1,00 - 8,00 Mkt. empfiehlt **H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr.**

Ein Kollwagen, 50 - 70 Stk. zu kaufen gesucht. **L. Gunglstr., Gohlz, Annenstraße 5.** [0920]

50 Stück Hammellämmer verkauft **Rittergut Weizsig.** [0203]



Das beste **„Hühner-Luch“** aller Zeiten. **Alles was der Haushalt braucht.** **Zuchtgeräte, Futterartikel etc.** **Preisverzeichnisse gratis.** **Geflügelpark „Auerbach“, Hessen.**

Kraft. Strohseile

(90 - 100 Pf. schwer) empfiehlt jetzt noch mit 45 Pf. (Erlöse im Gewicht von 6 - 7 Pf. höher) nur grundtätig sind. [9520] **Kunstl. Mühlenzotten.**

Verlangte Personen.

Suche zum 1. Okt. cr. einen ver. fleißig. **Hofmeister**, welcher mit allen Feldarbeiten vertraut ist, die gebräuchlichsten Maschinen zu führen versteht und selbst mit Hand anlegt. **Büchzahl 540 Morgen. Rittergut Weizsig (Weizsig, Halle). Mohs.**

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen verheirateten und einen ledigen **Pferdebredel** bei hohem Lohne. Bewerber mit nur guten Zeugnissen wollen sich melden bei **P. Schumann, Gohlz, Dönnitz b. Eißig.** [0187]

Allen denen, die mir anlässlich des Heimganges meines Mannes ihr wohlwollende Teilnahme mündlich oder schriftlich, auch durch Ubersendung von Blumenpenden, zum Ausdruck gebracht haben, bitte ich, auf diesem Wege in meiner Kinder und in meinem Namen unseren **aufrichtigen Dank** auszusprechen zu dürfen.

Die Liebe so vieler treuer Freunde und Bekannte, die den Entschlafenen zum Grabe geleitet hat, ist uns ein grosser Trost in dieser schweren Zeit.

Welfesholz, den 18. Juli 1908.

Gabriele Baronin von Stromberg

geb. **Zimmermann.**